

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **6 (1866)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

goldene Ringe zum Andenken und Manzo gab jedem von uns Fr. 100 Reisegeld. Auch neue Kleider hatten uns die Räuber vor unserer Abreise machen lassen, ganz so, wie sie sie trugen. So mögen wir im äußern Aussehen nicht viel von den Räubern verschieden gewesen sein; es fehlte uns nur noch Doppelflinte und Revolver, ihre unzertrennlichen Begleiter. So langten wir Sonntags den 11. Februar um Mittag in unserm lieben Salerno an."

Wiederholungskurs für Primarlehrerinnen.

Durch Beschluß des Regierungsrathes vom 14. d. M. ist Herr Schulvorsteher Frölich in Bern beauftragt worden, einen Wiederholungskurs für Primarlehrerinnen zu veranstalten.

Dieser Kurs, welcher vom 3. bis zum 15. September l. J. in Bern abgehalten werden soll, wird die Fächer a. weibliche Handarbeiten, b. Pädagogik und Methodik der Elementarschule und c. Gesang umfassen.

Die nicht in Bern wohnenden Teilnehmerinnen erhalten vom Staate eine Kostgeldvergütung von Fr. 14 *); dagegen verpflichten sie sich, in einem kürzern Kurse Arbeitslehrerinnen, welche sich dafür anmelden, Anleitung zur Ertheilung des Arbeitsunterrichts zu geben. Die Art und Weise der Ausführung wird bei Gelegenheit des obigen Wiederholungskurses besprochen und festgestellt werden.

Die patentirten Primarlehrerinnen des deutschen Kantonstheils, welche an diesem Kurse Theil zu nehmen wünschen, haben sich bis Ende Juni beim Schulinspektor ihres Kreises anzumelden, worauf die Erziehungsdirektion aus der Zahl der Angeschriebenen diejenigen 40—50 Lehrerinnen bezeichnet, welche zum Kurse einzuberufen sind.

Bern, den 17. Mai 1866.

Der Direktor der Erziehung:
Kummer.

*) Anmerkung. Für passende und wohlfeile Kostorte wird Hr. Schulvorsteher Frölich sorgen.

Jahresversammlung

des Freundschaftsvereins, Samstag den 16. Juni nächsthin, Morgens 10 Uhr, im Gasthof zum Storch in Bern. Eine Stunde früher versammelt sich der Garantenverein des „Berner-Schulfreund“.

Zu zahlreichem Besuche laden ein

Der Vorstand.
Die Redaktion.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.